

Mt 7, 24 – 29 Gleichnis vom Haus auf Felsen und Sand

Markus: Christoph, Lukas: Martin, Johanna: Sumaya

- M Na, wie geht es voran mit dem Hausbau, Johanna?
- J Endlich habe ich einen geeigneten Bauplatz gefunden. Auf diesem Platz steht mein Haus sicher und fest!!! Morgen geht es los.
- M Morgen? Ich bin schon fast mit dem Erdgeschoss fertig.
- J Schön für Dich. Vielleicht schau ich mal vorbei. *Lukas kommt aus dem Publikum*
- L Hallo, Markus, hallo Johanna!
- M+J Hallo, Lukas!
- L Markus, Dein Haus sieht ja schon ganz toll aus. Mit großer Eingangstür und Riesenfenstern.
- M Danke, ich bin selbst auch ganz begeistert. Bin froh, dass ich den ersten Bauplatz genommen habe, den ich kriegen konnte. So habe ich keine Zeit verloren. So wie Johanna, die fängt morgen erst mit Bauen an.
- L Ja, Johanna, Dir war ja kein Boden gut genug.
- J Aber es ist doch richtig, sein Haus auf festem Grund zu bauen. Wenn das Fundament nicht stimmt, kann man den Rest vergessen. Darum habe ich so lange nach dem richtigen Platz gesucht. Und den habe ich jetzt gefunden.
- L Wird auch langsam Zeit. Schau dir Markus Baustelle an. Sein Haus ist schon bald fertig und wir können Richtfest feiern.
- J Aber Markus, was machst Du, wenn mal ein Sturm kommt? Hast Du keine Angst, dass Dir das Fundament wegrutscht? Dein Bauplatz ist doch total sandig.
- M Ach, Du übertreibst. Dafür habe ihn ganz billig bekommen. So konnte ich mehr Geld in die Mauern stecken. Die sind superstabil!!!
- L Und hübsch wird das Haus ! Und es ist viel schneller fertig, als dein Haus, Johanna.
- J Ja, schnell fertig bist Du, Markus, aber wenn ein Sturm kommt und das Wasser den Sand wegspült, nützen dir auch die stabilen Mauern nichts. Wenn mein Haus mal steht, kann es so leicht nicht erschüttert werden.

- M Wenn Dein Haus mal steht! Das hast du hübsch gesagt. Wenn!!! Da können wir noch lange drauf warten.
- J So, jetzt muss ich aber los, die Arbeit wartet. Auf Wiedersehen, zusammen. *ab*
- M Auf Wiedersehen, Johanna. Also, Lukas, wenn die in dem Tempo weiter macht, wird sie vor dem nächsten Jahr nicht fertig.
- L Aber ein wenig nachdenklich bin ich jetzt schon geworden. Was machst Du wirklich, Markus, wenn das Wasser Dein Haus unterspült?
- M Mensch, Lukas, jetzt fang Du nicht auch noch an! Wann hatten wir das letzte Mal einen richtigen Sturm?
- L Keine Ahnung!
- M Siehst Du! Wird schon nicht so schlimm werden. Komm, ich zeig Dir, wo im Haus die Küche hinkommt. *Beide ab.*